



Was wünsche ich mir für die Welt?

**Arbeit und
Leben**

SACHSEN

GEHMIT!

Aufsuchende Bildungsarbeit
für den ländlichen Raum

weltbewusst e.V.

WERKSTATT 26
KÖNIGSTEIN SACHSEN

Warum wir unsere Kinder öfter fragen sollten...

Diese Broschüre, die Sie in der Hand halten, hat eine Geschichte und erzählt von dem, was Kinder sich für die Welt wünschen. Globale Wünsche wie das Ende von Corona, aller Kriege, der Tierquälerei und der Zerstörung der Umwelt kommen dabei ebenso zu Papier wie Berufswünsche, ein Süßigkeitenland und ein eigener Garten.

Im Januar 2021 starteten wir einen Aufruf, indem wir den jungen Menschen folgende Fragen stellten: „Stell dir vor, du kannst über die Zukunft entscheiden - Woran denkst du, welche Bilder kommen dir dabei in den Kopf? Uns interessiert, was du dir für die Zukunft wünschst: für dich ganz persönlich oder auch allgemein, für alle Menschen!“ Alle Kinder konnten malen, zeichnen, basteln und kleben, was ihnen zu dem Thema einfällt. Ganz bewusst wollten wir dabei ihrer Kreativität keine Grenzen setzen!

Welche Idee steckt dahinter? Mit der Broschüre möchten wir die Wünsche und Bedürfnisse von Kindern aufnehmen und ihnen eine Plattform geben. Das Recht auf freie Meinungsäußerung, also „Gedankengut jeder Art in Wort, Schrift oder Druck, durch Kunstwerke oder andere vom Kind gewählte Mittel sich zu beschaffen, zu empfangen und weiterzugeben“* ist seit über 30 Jahren bereits in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen verankert. In insgesamt 54 Artikeln wurde unter anderem niederge-

schrieben, dass jedes Kind gesund, frei und in Frieden aufwachsen soll - unabhängig von Geschlecht, Religion, Hautfarbe oder Kultur. Rechte von Kindern werden durch diese Konvention seitdem verbindlich geregelt, wie zum Beispiel das Recht auf Bildung, gleiche Chancen, angemessene Beteiligung und körperliche Unversehrtheit.

Bis heute haben sich knapp 200 Länder weltweit dazu verpflichtet, die Rechte von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren einzuhalten. Auch Deutschland hat die Kinderrechtskonvention Anfang der 90er Jahre unterzeichnet. Seit vielen Jahren wird heftig darüber diskutiert, ob und wie diese Rechte im Grundgesetz hierzulande aufgenommen werden sollten. Zum einen soll die besondere Schutzbedürftigkeit von Kindern hervorgehoben werden, zum anderen sollen die Rechte der Eltern nicht zu stark beschnitten werden.

Unser Wunsch war es, auf diese Kinderrechte hinzuweisen, den Kindern eine Stimme zu geben und ihnen Teilhabe und Mitbestimmung zu ermöglichen. Wir wollten zeigen, was sich junge Menschen für die Welt wünschen, um ihre Stimme sichtbar zu machen und Denkanstöße zu geben. Deswegen wurde die Broschüre in Königstein und Papstdorf im Frühjahr 2021 verteilt.

* Artikel 13 der UN-Kinderrechtskonvention. Abgerufen auf der Internetseite der UNICEF unter <https://www.unicef.de/informieren/ueber-uns/fuer-kinderrechte/un-kinderrechtskonvention> (Stand: 24.02.2021)

Wie kam es zu der Broschüre? Der weltbewusst e.V. hat wichtige Vorarbeit vor Ort geleistet

Der Weg zur Broschüre begann mit einer Postkartenaktion, die bereits 2020 unter der Fragestellung „Was wünsche ich mir für die Welt?“ vom weltbewusst e.V. in Königstein gestartet wurde.

Da aufgrund der Corona-Pandemie der persönliche Kontakt mit den jungen Menschen abbrach, die einst das regelmäßige Kreativangebot unter Leitung der Dresdner Künstlerin Nadja Göschel wahrnahmen, entstand die Idee eines Malwettbewerbs. Alle Ergebnisse des ersten Wettbewerbs wurden in der Schaufenstergalerie der Werkstatt 26 ausgestellt und die drei Gewinner*innen-Bilder zu Postkarten gemacht.

Während dieser Aktion kam die Idee und der Wunsch auf, es nicht bei den Postkarten zu belassen. Nach Gesprächen zwischen dem Vereinsvorstand, Mitgliedern, Engagierten wie der Künstlerin Nadja Göschel aus Dresden sowie der Projektkoordinatorin Clara Zeitler war die Idee der Broschüre geboren und wurde im Rahmen des Projekts „Geh mit!“ von ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V. in die Tat umgesetzt werden.

Seit Mai 2019 arbeitet Frau Göschel in der Werkstatt 26 mit Kindern aus und um Königstein. Hauptsächlich bietet sie bildkünstlerische Kurse, Ferienworkshops und eine wöchentliche

Buch- und Druckwerkstatt für Kinder an. Hier lernten die Kinder einfache Bindetechniken und Druckverfahren kennen.

Der Verein weltbewusst e.V. setzt sich für die Aufarbeitung der jüngsten Geschichte, die Umwelt und das Zusammenleben in der Verwaltungsgemeinschaft ein. Durch das Betreiben der „Werkstatt 26“ - einem Ort der Begegnung in Königstein - trägt der Verein zur kulturellen Belebung des ländlichen Raums bei und bietet Perspektiven an. Egal, ob Smartphone-Kurs, Krabbelgruppe, Tanzen oder Buch- und Druckwerkstatt: Menschen aller Altersgruppen sollen umsetzen können, was ihnen wichtig ist und so zu einem lebendigen Königstein beitragen. Der Verein und die Werkstatt 26 sollen offen und ein Ort für alle sein. Denn der Verein möchte selbstbewusst Vergangenheit reflektieren und weltbewusst Gegenwart und Zukunft gestalten.

Was genau ist passiert? Unterstützung durch die Künstlerin Nadja Göschel

Im Januar dieses Jahres wurde mit einem Flyer und einem Erklärvideo von Nadja Göschel ein erneuter Aufruf an die Kinder der Region gestartet. Bis Ende Februar hatten alle Kinder die Möglichkeit, ihre Werke in den Briefkasten der Werkstatt 26 einzuwerfen. Diese wurden von Frau Göschel anschließend gesichtet, nach Themen und Umsetzung ausgewählt und in der Broschüre angeordnet. Ein besonderer Dank gilt

Frau Richter und Frau Schulze, den Schulleiterinnen der Grundschulen in Papstdorf und Königstein sowie den dortigen Lehrkräften, die den Malwettbewerb in 2020 und die Malaktion in 2021 im Rahmen des Unterrichts ermöglicht und umgesetzt habe. Herzlichen Dank auch an den ASB-Hort in Königstein und den Scellehof in Struppen, deren Kinder sich ebenfalls beteiligt haben.

Wer steckt noch dahinter? ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V. mit dem Projekt „Geh mit!“ - aufsuchende Bildungsarbeit im Landkreis SOE

Im Projekt „Geh mit! Gehstrukturen aufsuchender Bildungsarbeit für den ländlichen Raum“ initiiert, unterstützt und begleitet ARBEIT UND LEBEN Sachsen Strukturen des zivilgesellschaftlichen Engagements und der demokratischen Teilhabe im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (SOE).

Im Mittelpunkt stehen dabei immer die spezifischen Bedarfe vor Ort sowie die gewünschten Formate und Inhalte der Teilnehmenden. Dadurch kann ein passgenaues Angebot umgesetzt werden. Um Menschen in ihrem demokratischen Wirken zu stärken, sind den Formaten keine Grenzen gesetzt - Workshops, Vorträge, Lesungen, Filmvorführungen, Weiterbildungsangebote für Ehrenamtliche oder Mitarbeitende der Verwaltung, Zukunftswerkstätten, etc. - alles ist machbar.

Das Angebot richtet sich an:

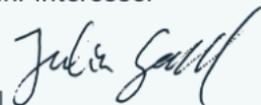
- ▶ bereits Aktive in Vereinen und Initiativen
- ▶ engagierte Einzelpersonen und Multiplikator*innen vor Ort
- ▶ Personen, die bisher noch wenig oder kaum zivilgesellschaftlich aktiv waren
- ▶ alle Menschen, die aufgeschlossen und interessiert sind, an Veranstaltungen mit regionalem und überregionalem Bezug teilzunehmen, alltäglichen Themen oder auch darüber hinaus.

Gefördert und demnach finanziert wird das Projekt von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), Träger ist der Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben.

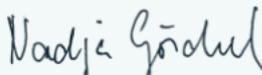
Und nun wünschen wir Ihnen Zeit und Muße, sich die Bilder anzusehen und sich von dem Tiefsinn, der Kreativität und dem Einfallsreichtum der Kinder hier aus der Region überraschen zu lassen. Vielen Dank für Ihr Interesse!



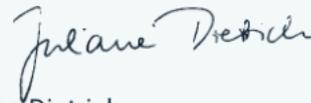
Clara Zeitler
Projektkoordination „Geh mit!“



Julia Gesell
Projektkoordinatorin „Die Werkstatt 26 - ein Ort für alle!“



Nadja Göschel
Künstlerin, Dresden



Juliane Dietrich
Kommunale Integrationskoordination, Königstein 3



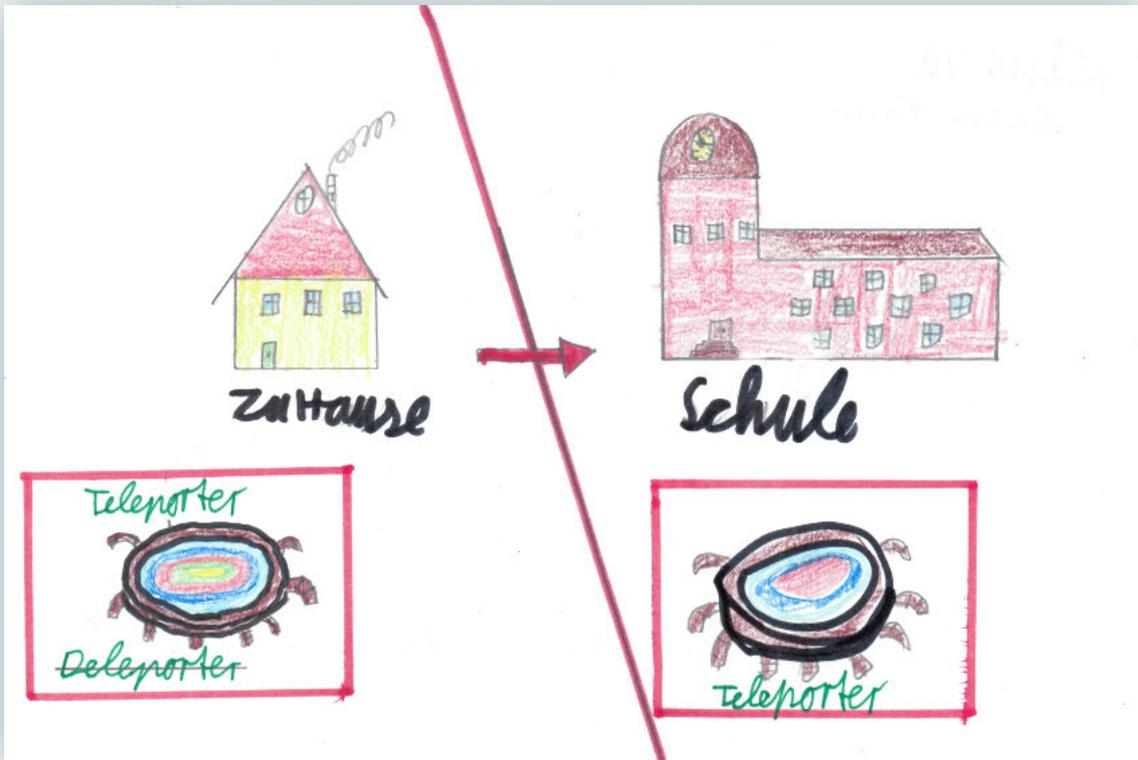
Anton, 1. Klasse: wünscht sich mehr Bäume und dass die Festung Königstein niemals besiegt wird



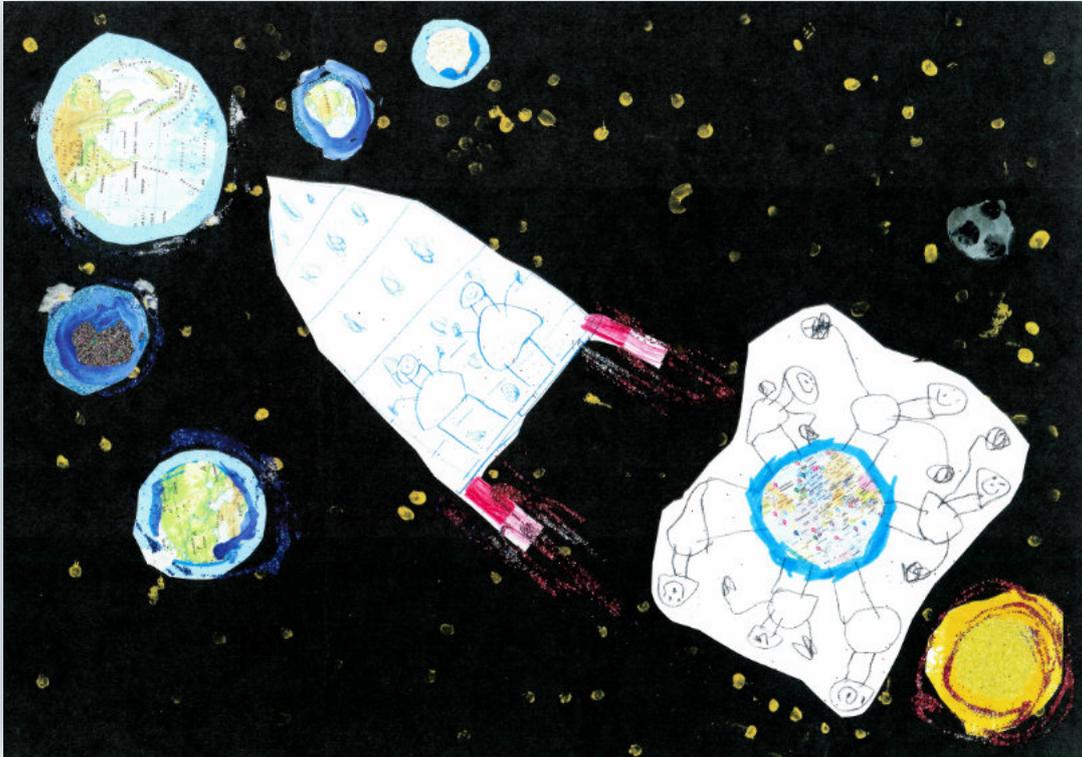
Anna, 4. Klasse: Ich wünsche mir, dass Tierquälerei aufhört



Andrew, 3. Klasse: den Erhalt des Regenwaldes



Bastian, 4. Klasse: Ich wünsche mir einen Teleporter mit dem man sich von zu Hause in die Schule teleportieren kann ohne Autounfälle



Björn, 5 Jahre: wünscht sich, dass bald noch viele erdähnliche Planeten entdeckt werden



Emma, 3.Klasse: keinen Müll, keinen Krieg und saubere Meere



Emil, 3. Klasse: ...keine Borkenkäfer



Gabriel, 1. Klasse: wünscht sich auf der Welt mehr Wald, damit die Tiere mehr Platz haben und die Menschen Holz benutzen können statt Plastik



Christopher, 4. Klasse: Ich wünsche mir, dass die Umweltverschmutzung beseitigt wird



Hedda, 4. Klasse: Ich wünsche mir, dass der Krieg in Afghanistan für die Zukunft aufhört



Hendrik, 4. Klasse: Es sollen keine Kohlekraftwerke und Atomkraftwerke mehr arbeiten. Es soll nur noch mit Windkraft und mit Sonnenkraft gearbeitet werden. Denn bei den Kohlekraftwerken wird CO₂ ausgeworfen. Und bei den Atomkraftwerken werden Atomstrahlungen ausgestrahlt, die für den Menschen schädlich sind, genau wie CO₂.



Jasmin, 3. Klasse: ...kein Corona mehr



Jasmina, 1. Klasse



Jaron, 1. Klasse: wünscht sich für die Welt einen Regenbogen und unsichtbare Kanonen, die Corona abschießen



Jeremy, 3. Klasse: ...keinen Krieg



Kira, 4. Klasse: Es soll weniger Schmutz im Weltall sein



Kalle, 1. Klasse: Ich mag Bäume und möchte, dass nicht so viele abgeholzt werden



Lena, 1. Klasse: wünscht sich, dass es keine Kinderdiebe mehr gibt



Leni, 3. Klasse: kein Corona mehr und einen besseren Klimawandel



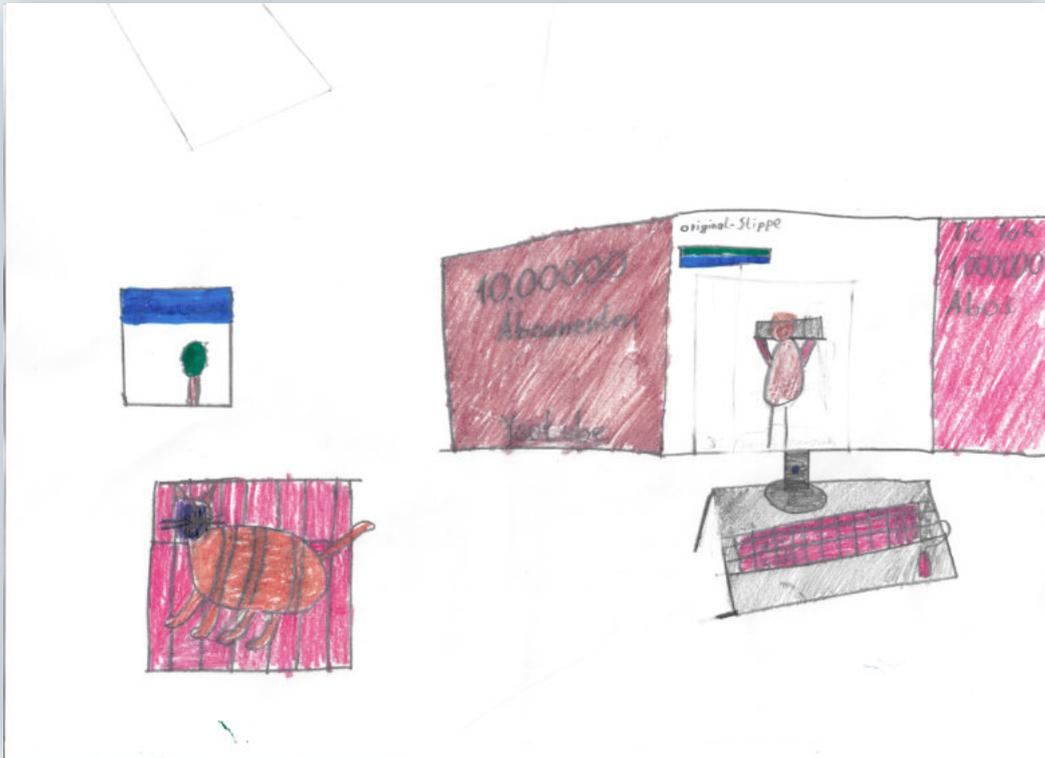
Letizia, 4. Klasse: Ich wünsche mir für die Zukunft, dass es irgendwann schwebende Autos und Züge gibt



Lotte, 2. Klasse: Ich wünsche für die Zukunft, dass ich Therapeutin werde und ich eine Praxis habe



Marie, 4. Klasse: Ich wünsche mir, dass die Menschen mehr auf die Umwelt achten



Marcello, 4. Klasse: Ich stelle mir vor, dass ich 10.000.000 Abonnenten und 1 Mio. Abo's auf tic toc habe



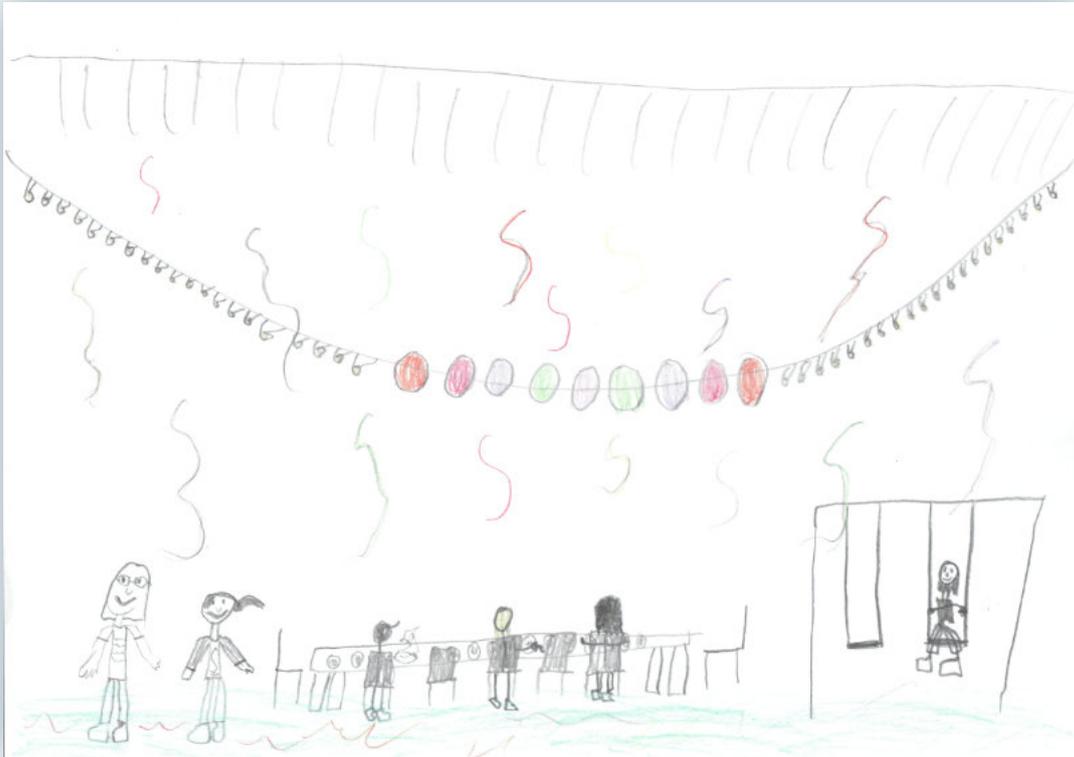
Mika, 1. Klasse: wünscht sich, dass kein Müll mehr ins Wasser geworfen wird und dass Corona weg ist, damit keine Geburtstage mehr abgesagt werden



Mia Sophie: Ich wünsche für die Zukunft, dass ich in einem Museum arbeite.
Ich liebe Dinos, Pferde und Geld



Ole, 1. Klasse: wünscht sich viele neue Bäume für die Welt



Rebecca, 4. Klasse: Ich wünsche mir, dass meine Mutter ihre Schulung besteht und dass ich gut in der Schule bin. Und dann feiern wir.



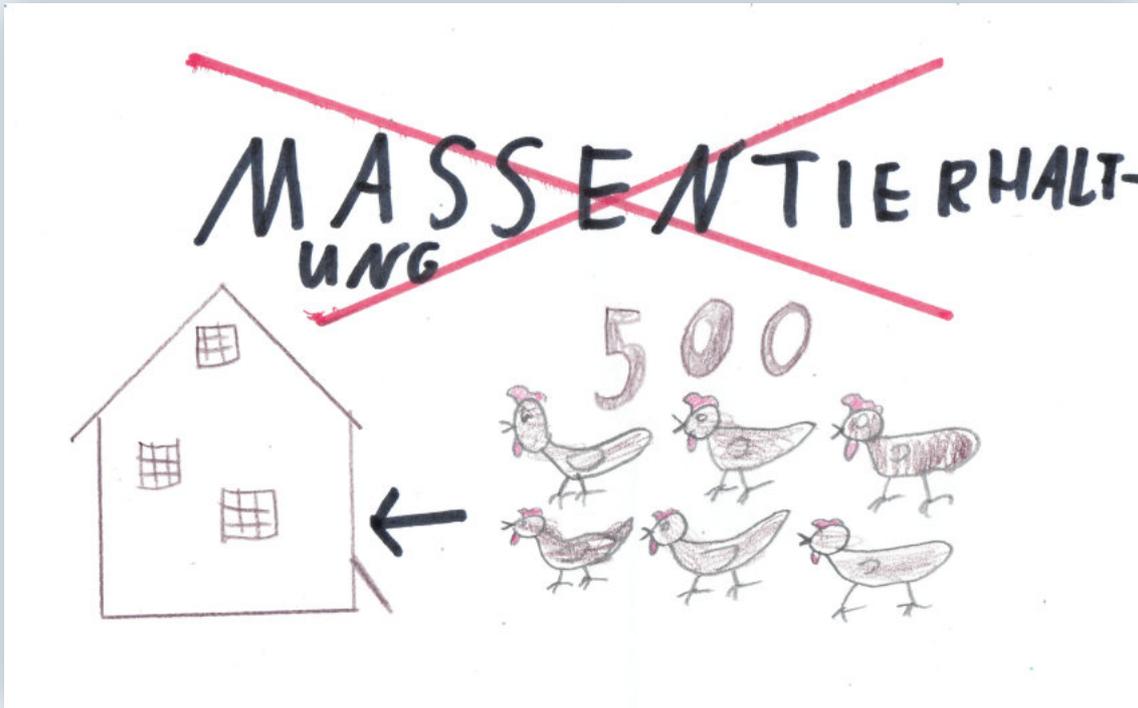
Sarian, 4. Klasse: Ich wünsche mir, dass man ohne Flugzeug fliegen kann



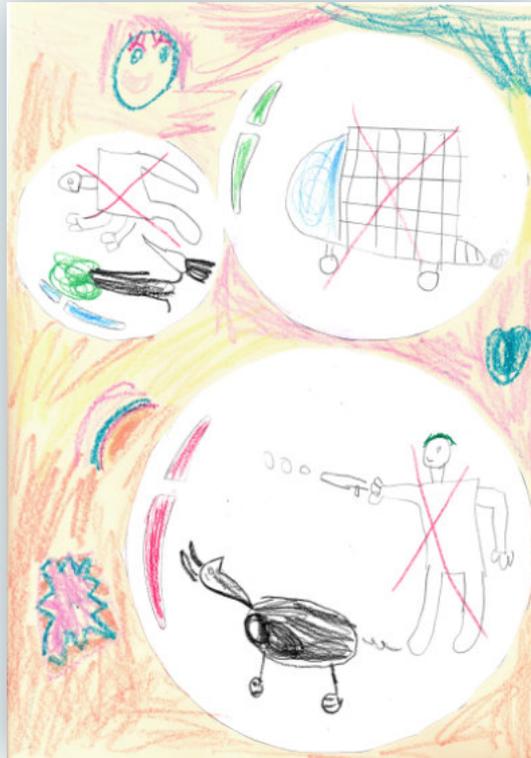
Selina, 4. Klasse: Ich wünsche mir, dass die Umwelt besser geschützt wird



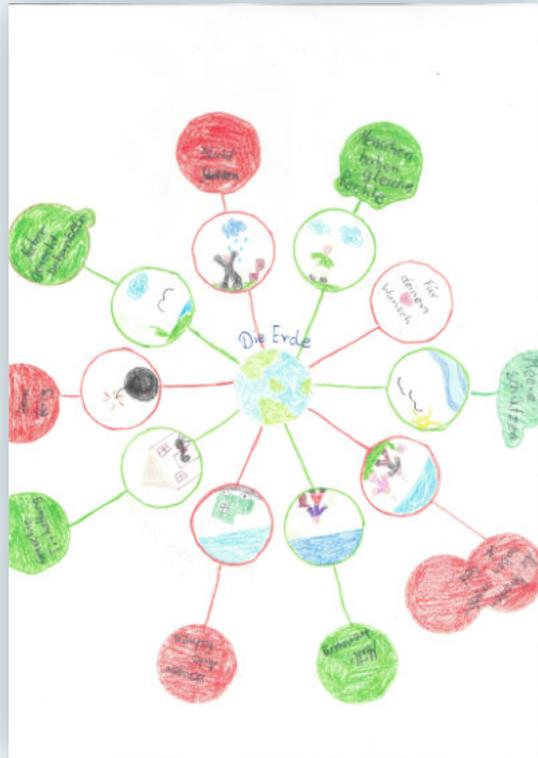
Tobias, 4. Klasse: Ich wünsche mir, dass es keinen Krieg, kein Corona und keine Umweltverschmutzung mehr gibt



Emil, 4. Klasse: Massentierhaltung soll verboten werden



Ronja, 1. Klasse: wünscht sich, dass keine Tiere mehr getötet werden, keine Bäume abgehackt werden und keine Autos mehr fahren. Die Menschen sollen Fahrräder benutzen



Raja, 5. Klasse

Bilder auf dem Cover

Von links nach rechts:

- ▶ Sarah, 3. Klasse: Es sollen alle glücklich sein!
- ▶ Jonas, 4. Klasse: Ich wünsche mir mehr Fantasie
und dass man die Natur mehr
beachtet und erhält
- ▶ Jasin, 2.Klasse

Impressum

Redaktion:

Frank Schott (verantwortlich)

Clara Zeitler

Miro Jennerjahn

Juliane Dietrich

Julia Gesell

Nadja Göschel

Peggy Hentschel

Layout:

Johannes Kroemer

Druck:

WIRmachenDRUCK

Pirna, 2021

Arbeit und Leben

BUNDEARBEITSKREIS

Gefördert
durch die

bpb
Bundeszentrale für
politische Bildung

Impressum

Herausgeber:

ARBEIT UND LEBEN Sachsen e. V.
Außenstelle Pirna
Königsteiner Straße 2, 01796 Pirna
www.arbeitundleben.eu

Projektträger:

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben e.V. im Rahmen des Projekts
„Geh mit! Gehstrukturen aufsuchender politischer Bildungsarbeit für den ländlichen Raum“
www.arbeitundleben.de
www.aufsuchende-bildungsarbeit.arbeitundleben.de

Förderer:

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)